

Oh, mein Gott!

Schauspiel von Anat Gov

Aufführung mit
Podiumsdiskussion

16. Oktober 2019, 19:00 Uhr s.t.

Hörsaal 1



Ein ganz besonderer Patient sucht die Sprechstunde der Psychologin Ela auf. Er will anonym bleiben. Nur den ersten Buchstaben seines Namens verrät er: G. Vielleicht ist er ein Prominenter?

Im Verlauf des Gesprächs wird Ela bewusst, mit wem sie es zu tun hat: mit niemand Geringerem als Gott persönlich! Dieser hat eine massive Depression und plant, seinem Leben und damit auch seinem Werk ein Ende zu setzen. Ela bleibt nur eine Stunde Zeit, die Welt zu retten...

Anat Govs vergnügliches, intelligentes und berührendes Theaterstück hinterfragt das Grundverständnis unserer Kultur und das Selbstverständnis unserer Zeit, und stellt Gott als jemanden mit sehr „menschlichen“ Problemen dar.

Anat Gov

Die früh an Krebs verstorbene Schriftstellerin Anat Gov (*1953 in Tiberias; †2012) gehörte zu den bedeutendsten zeitgenössischen israelischen Autoren. Nach ihrem Studium der Theaterwissenschaften an der Universität von Tel Aviv arbeitete sie als Autorin für verschiedene TV-Comedy- und Satiresendungen und verfasste ab 1991 zahlreiche Theaterstücke. Außerdem schrieb sie Kolumnen für eine israelische Tageszeitung und engagierte sich für Opfer sexueller Gewalt.

Theater Michoels

Der „Verein zur Förderung der Jüdischen Kultur e.V.“ aus Köln hat sich zum Ziel gesetzt, die jüdische Kultur wieder zu einem integralen und wahrnehmbaren Bestandteil des öffentlichen Lebens in Deutschland werden zu lassen.

Maren Pfeiffer und Victor Tabor werden „Oh, mein Gott!“ nach der Übersetzung von Gundula Schiffer inszeniert von Rafael Tabor präsentieren.

Podium

Alex Schneider, Theater Michoels

PD Dr. Oliver Wintzek, Dogmatik


Prof. Dr. Ulrich Berges, Altes Testament

Johanna Poggenborg, Studierende

Niklas F. Seidensticker, Studierender

Moderation:

Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister, Moraltheologie

 Katholisch-
Theologische
UNIVERSITÄT **BONN** Fakultät

Fachschaftsvertretung
Katholische
Theologie

 **Theater
Michoels**

In Zusammenarbeit mit
Theater Michoels